

Starke Seeländer am Eidgenössischen

Am Wochenende fand in **Herisau** das 15. Eidgenössische Harmonika- und Akkordeon-Musikfest statt. Mit dabei: der Akkordeon Spielring Lyss, der AO Blau-Weiss Studen und der Handharmonika-klub Edelweiss Ipsach.

mt. Am vergangenen Wochenende trafen sich in Herisau rund 2000 Musikantinnen und Musikanter bei strahlendem Wetter in rund 120 Vorträgen zum fröhlichen Wettstreit um ein gutes Prädikat. Drei Gruppen des Akkordeon Spielring Lyss traten die Reise nach Herisau an. Die Plausch-Örgeler unter der Leitung von Markus Fink, die Schwyzerörgeli-Gruppe (Adrian Gehri) und das Akkordeon-Orchester (Monika Portmann) nahmen am 15. Eidgenössischen Harmonika- und Akkordeon-Musikfest teil.

Am Samstag wurde die Eidgenössische Fahne dem Organisationskomitee Herisau feierlich von Hermann Moser, dem Lysser Gemeindepräsidenten, übergeben. In Lyss hatte das letzte Eidgenössische stattgefunden. «Sönd willkomm» lautete das Motto in Herisau, und genau dies spürten alle Aktiven im ganzen Festgelände. Man bringe die Zentralfahne mit einem lachenden und einem weinenden Auge nach Herisau, so Hermann Mo-

ser. Umrundet wurde die Zeremonie unter anderem vom Akkordeon-Orchester des Trägervereins Lyss 2004.

Am Nachmittag waren die Wettspiele angesagt. Die Nervosität und die Anspannung waren gross. Das Akkordeon-Orchester war als erstes dran mit dem Stück «The New Village» von Kees Vlak. Die Dirigentin Monika Portmann führte die Spieler gewohnt sicher durch das Wettspiel, und es gelang ein präziser und überzeugender Vortrag. Die Jury bewertete das Orchester denn auch mit dem Prädikat «vorzüglich» mit 43 Punkten. Die beiden Schwyzerörgeli-Gruppen überzeugten mit den Stücken «2x Vater und Sohn» und «Gruess nach Lyss». Sie durften beide einen sehr guten Bericht der Jury entgegennehmen.

Am Rande des Eidgenössischen waren während den zwei Tagen auf dem Festgelände verschiedene Platzkonzerte zu hören. Auch die beiden Schwyzerörgeli-Gruppen spielten bei dieser Gelegenheit.

Umzug im Fernsehen

Der farbenfrohe Umzug durch Herisau am Sonntag stand unter dem Motto «Die Schweiz im Appenzellerland». Die Zuschauer durften einen schönen, abwechslungsreichen Umzug mit mehr als 60 Sujets bewundern. Der Trägerverein des letzten Akkordeonfestes in Lyss war ebenfalls mit einem dekorierten Wagen vertreten. Es wurden Seeländer Weisswein und Guetzli

verteilt. Der Umzug wird am kommenden Sonntag um 14.05 Uhr im Schweizer Fernsehen SF1 gezeigt.

Erste Teilnahme der Ipsacher

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte hatten sich die Mitglieder des Handharmonikaklubs Edelweiss Ipsach (HKE) zur Teilnahme am Eidgenössischen Harmonika- und Akkordeon-Musikfest entschlossen. Der HKE war vor vier Jahren nebst dem AS Lyss/HV Sunneschyn Diessbach, AO Blau-Weiss Studen und dem HC Aarberg-Kallnach einer der Trägervereine bei der letzten Austragung des Eidgenössischen in Lyss.

Zusammen mit dem AO Blau-Weiss Studen machten sich die Ipsacher auf den Weg ins Appenzellerland, und ausgerechnet im Mannschaftsbus der Schweizer Fussball Nationalmannschaft chauffierte «Nändu» Schneider aus Langendorf die Seeländer durch die Gegend, was schon ein spezielles Erlebnis war.

Nach der eindrucklichen Fahnenübergabe zum Auftakt nahte der Wettvortrag des HKE, und der Puls ging bei einigen wohl etwas schneller, doch man hatte sich in etlichen Proben gut vorbereitet und hoffte, dass dies die Jury auch so sehen würde. Unter der Leitung von Fredi Zingg wurde die «Ouverture classic» von Jörg Dräger vorgetragen. Nach dem Vortrag wurde gefachsimpelt und im Geheimen schon über ein mögliches Prädikat diskutiert.

Das bereits bestens bekannte AO Blau-Weiss Studen unter der Leitung von Ruth Käser wurde im Publikum unterstützt, auch ihr Vortrag «Ouverture pour Candy» von Fabienne Sollberger schien gelungen.

An der abschliessenden Rangverkündung im Festzelt strahlten Zentralpräsident Ruedi Bieri und OK-Präsident Paul Signer beim Einzug der Vereinfahren um die Wette und hatten nur lobende Worte für die Organisatoren und die Teilnehmer.

Zufriedene Seeländer

Die Seeländer Vereine traten den Heimweg vom gut organisierten Fest in Herisau mit zufriedenen Gesichtern an, sowohl die Ipsacher als auch die Studener haben mit ihren Vorträgen in der Mittelstufe Erwachsene das Prädikat «sehr gut» erhalten. Die Studener sind bereits erfahrene Wettspielteilnehmer, für die Ipsacher war es ein erstmaliges Erlebnis, das noch lange in guter Erinnerung bleiben dürfte. Dies gilt auch – nicht zuletzt dank des strahlenden Wetters – für die Delegation aus Lyss.

Der OK-Präsident Paul Signer meinte am Ende vielsagend: «Wenn die Erinnerung grösser ist als die Vorfreude, dann war es schön». Dieses Ziel wurde erreicht. Das nächste Eidgenössische findet im Jahr 2012 in Winterthur statt.

LINK: Wertungsliste auf www.ame-lyss.ch.